



Dr. Claudia Schmied

Töne bauen Brücken

Kunst und Musik leisten einen grundlegenden Beitrag für die Förderung von gegenseitigem Verständnis zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen.

Gerade in einer Zeit globalisierter Kultur, Kommunikation und Unterhaltung sind kulturelle Unterschiede und die gewachsene Vielfalt regionaler Kulturen von hohem Wert. Gleichzeitig lohnt sich die Hervorhebung der kulturellen Gemeinsamkeiten in Vergangenheit und Gegenwart.

Kulturelle und musikalische Bildung bieten jungen Menschen Gelegenheit zur persönlichen rationalen und emotionalen Auseinandersetzung sowohl mit den Gemeinsamkeiten als auch mit den Unterschieden in all ihrer Vielfalt.

Musik und musikalische Bildung fördern die Fähigkeit, sich im praktischen Tun mit Sinn und Gefühl auseinanderzusetzen, Dinge auf eigenwillige Art zum Ausdruck zu bringen, sie neu mit einander in Beziehung zu setzen, auf eine neue Art zu kombinieren und so eigeninitiativ, kreativ und innovativ wirksam zu sein.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – kaum ein Beispiel illustriert diesen Ausspruch besser, als das Spiel eines Orchesters. Neben der Beherrschung des eigenen Instruments fordert es aber auch und vor allem soziale Kompetenz – offen zu sein für das Spiel der anderen und flexibel und sensibel zu reagieren.

Offenheit für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen und die Bereitschaft, einen Austausch auf gleicher Augenhöhe zu führen, sind das Fundament für interkulturellen Dialog. Das Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 bietet als europaweite Informationskampagne aller EU-Mitgliedstaaten gemeinsam mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission Gelegenheit, die Facetten kultureller Vielfalt zu diskutieren, zu reflektieren und als Herausforderung und Bereicherung zu erleben.

Ich freue mich, dass sich beim Summa Cum Laude Festival 1300 Jugendliche, nicht nur aus Europa, sondern aus allen 5 Kontinenten treffen, um bei aller Verschiedenheit gemeinsam Musik zu gestalten und zu erleben und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg.

Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Notes are building bridges

Art and music significantly contribute to mutual appreciation between people from different countries and cultures.

With a view to globalised culture, communication and entertainment cultural differences and the diversity of regional cultures are important assets. At the same time it is worthwhile to underline the cultural common ground in past and present.

Cultural and musical education offer individuals the opportunity to consider similarities as well as differences in this multifaceted mosaic from a rational as well as from an emotional perspective.

Music and musical education support the ability to effectively deal with meaning and emotion, to express oneself in an individual fashion, to reassess relationships, to try out new combinations and thereby be proactive, creative and innovative.

The whole is more than the sum of its parts – what could better illustrate this saying than the music of an orchestra? Besides mastering an instrument playing in an orchestra demands first and foremost social competence – being open minded for how the others play and being able to react flexibly and sensitively.

An open mind for people with different cultural experiences and the readiness to communicate at eye-level are the foundations of intercultural dialogue. The European Year of Intercultural Dialogue 2008 is a joint European information campaign by the Member States, the European Parliament and the European Commission. It offers the opportunity to discuss and deliberate on the many facets of diversity and to experience intercultural dialogue as challenging and enriching.

The Summa Cum Laude Festival allows 1300 young people from five continents to meet and build bridges by creating and experiencing music together. I am happy to support this event and wish all the participants a successful festival.

Federal Minister for Education, the Arts and Culture